

Protokoll der Jahrestagung des Internationalen Dienstes und der Länderausschüsse

am 17.11.2018 in Hannover

Teilnehmer: gemäß Teilnehmerliste in der Anlage 01_Teilnehmerliste ...

Protokollführer (in Vertretung von Christoph Wicher): Dr. Volker Hasse (Mail: hasse@hc-berater.de)

Präsentationsunterlagen: befinden sich im internen Teil von <https://de.rotary.de/icc/de/internes/index.php> und können im Ordner „Jahrestagung Hannover 2018“ eingesehen und bei Bedarf heruntergeladen werden. Die Nr. der Datei (z.B. 02 ...) verweist auf den TOP dieses Protokolls und umgekehrt.

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde

Der Vorsitzende Gerhard Lintner begrüßt die Teilnehmer in Hannover und eröffnet eine kurze Vorstellungsrunde. Dabei stellt sich insbesondere Udo Noack als Nachfolger von Gerhard Lintner vor, der ab dem 1.7.2019 die Aufgabe des Regional Rotary Foundation Coordinators als Nachfolger von Hans Jürgen Leuchs übernehmen wird.

Anschließend begrüßt der Präsident Ulrich Kalinke von RC Kröpke in Vertretung der hannoverschen Clubs die Teilnehmer und stellt dabei die Vorzüge der Stadt Hannover dar.

Fotos dieser Veranstaltung befinden sich unter 01_Fotos...im Ordner „Jahrestagung Hannover 2018“

2. Länderausschuss Deutschland – Südliches Afrika

Der LA-Vorsitzende PDG Bernhard Maisch stellt in seiner Präsentation Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft seines Länderausschusses vor (siehe Datei 02... im Ordner „Jahrestagung Hannover 2018“).

Ein spezielles Anliegen sind (siehe Folie 35) im folgende Anregungen an DGR, ID und Präsidenten:

- Jeder **Governor** sollte motiviert werden, mindestens einen Global oder Distrikt Grant in seinem Jahr zu verwirklichen. Die Planung sollte bereits als DGN und die Antragsstellung als DGE erfolgen.
- Hierzu sollte die Beratung durch die **Länderausschüsse** in Anspruch genommen werden. Sonst bleibt der Länderausschuss ein Mauerblümchen.
- Jeder **incoming Präsident** sollte beim PETS von seinem DGE auf die Möglichkeit der GG und DG und der Beratung geeigneter Projekte durch den ID und die LAs hingewiesen werden.
- Hierzu ist ein **Anreizsystem** für die Präsidenten elect sinnvoll, z.B. erhöhter DDF-Anteil bei einem GG, wenn dieser von der Distriktjury besonders positiv vorbegutachtet wird.
- Bei **kleineren Projekten** im südlichen Afrika könnte der Vorsitzende eines LA Anträge verschiedener Clubs unter einem gemeinsamen Motto zu einem Distrikt Grant bündeln, sodass zumindest der Distriktanteil der Förderung durch Rotary (1/3 der Projektsumme) den Clubs zu Gute kommt. (Anmerkung des Protokollführers: die Förderung von District Grants kann abhängig vom Distrikt auch deutlich höher sein und muss beim Distrikt erfragt werden).

Bernhard Maisch weist noch auf die Webseite seines LA <http://www.rotary-southernafrica-germany.de/> hin und dass seine Vorträge und eine Bilderstrecke vom Meeting dort ebenfalls als pdf eingestellt werden.

3. Erfahrungsbericht zu aktuellen Projekten

PDG Wernt Brewitz und PDG Jörg Dienenthal stellen in Ihrer Präsentation mit Hilfe von 2 Videos Projekte als „Leuchttürme und kleinere Lichter“ vor.

4. Vorstellung der Projektbörse www.spend4projects.org

In seiner Funktion als Assistant Regional Rotary Foundation Coordinator und Geschäftsführer des Fördervereins spend4projects.org e.V. stellt Volker Hasse in einer Live-Präsentation die Projektbörse www.spend4projects.org vor. Sie bietet den Länderausschüssen die Möglichkeit, Projekte aus den Zielländern, die als Global Grants qualifiziert sind und von den Host Clubs beantragt und gemanaged werden, Clubs in Deutschland zu präsentieren und bei diesen die fehlenden Mittel für die Grant-Finanzierung einzuwerben. Musterprojekte hierfür sind:

<https://www.spend4projects.org/projekte/elementarbildung/alexandra/> und

<https://www.spend4projects.org/projekte/krankheitsbekaempfung/krebsfrueherkennung/>

Eine formelbasierte Mustertabelle zur Kalkulation von derartig finanzierten Global Grants ist als Datei 05... im Ordner „Jahrestagung Hannover 2018“) hinterlegt.

Die Projektbörse steht darüber hinaus allen Clubs weltweit zur Verfügung, die für Ihr Global Grant Projekt noch deutsche Rotary Clubs suchen, die sich an der Finanzierung beteiligen möchten. Anträge hierzu können an mail@spend4projects.org geschickt werden.

Darüber hinaus steht Volker Hasse zur Verfügung, um auf PETS oder Foundation-Seminaren einen Motivationsvortrag zur Nutzung von District oder Global Grants zu halten oder interessierte Clubs individuell zu beraten.

Die hier vorgestellte Projektbörse wurde von allen Teilnehmern positiv bewertet und begrüßt.

5. Statusbericht zum Großprojekt „Familienplanung in Nigeria“

Michael Morath gibt in seiner Eigenschaft als Vorstandsmitglied von RFPD einen Statusbericht und bittet um weitere Spenden von Clubs und Distrikten. Seine vollständige Präsentation kann ebenfalls im Ordner „Jahrestagung Hannover 2018“ eingesehen werden.

6. Planungsstand zu den LA-Aktivitäten bei der Convention Hamburg

PDG Gerhard Lintner und PDG Bernhard Maisch berichten über die Planung zur Gestaltung der Breakout Session in Hamburg. Der Titel der genehmigten Breakout Session ist „Intercountry Committees facilitate Global Grants“. Hier steht die Rolle der Länderausschüsse bei der Vermittlung sozialer und edukativer Grants im Vordergrund der Session. In einer allgemeinen Einleitung zu ICCs kann dazu auch auf die friedensstiftende Aufgabe von Länderausschüssen bei Ländern mit Nachbarschaftskonflikten am Beispiel der Versöhnung zwischen Deutschland und Frankreich eingegangen werden um zur Nachahmung anzuregen. Einzelheiten dazu können in der Präsentation 06... im Ordner „Jahrestagung Hannover 2018“ nachgelesen werden.

Es wurden durch den LA südliches Afrika und den LADF zwei kostenlose Stände im House of Friendship beantragt. Die Entscheidung über deren Annahme durch RI fällt im Januar 2019. Es wird beabsichtigt, dass

sich dort verschiedene LAs den internationalen Besuchern vorstellen, im Stand des LA südliches Afrika soziale Projekte in Afrika, im Stand des LADF Projekte der Friedensförderung. Ob sich dann ein „Speakers Corner“ zwischen beiden Ständen organisieren lässt, bleibt abzuwarten.

Die jeweilige Präsentation am Speakers Corner soll vom logischen Aufbau für alle LAs vereinheitlicht werden, um eine „Corporate Identity“ zu erzeugen.

Wichtigste Grundelemente sind:

- wer waren die Gründerväter/die Visionäre des LA
- was sind die Leuchtturmprojekte des LA
- was ist die Vision des LA für die Zukunft.

Dargestellt werden soll vor allem, was durch und mit LAs alles möglich ist und dass es nicht allein um die Menge des zu verteilenden Geldes, sondern um das Engagement der Beteiligten geht, dass gegenseitiges Kennenlernen und Verstehen möglich macht und somit den Frieden befördert.

7. Projekte des LA Deutschland-Polen für Hamburg

In Vertretung von Christoph Wicher stellt Birgit Osterwald (D1800) die zur Präsentation auf der Convention Hamburg vorgesehenen Projekte des LA Polen vor, siehe Anlage 07... im Ordner „Jahrestagung Hannover 2018“. Die Präsentation richtet sich in den Grundzügen bereits an der im Frühjahr festgelegten Richtlinie für alle LAs aus und kann als Richtschnur genutzt werden.

8. Nächste Treffen

Am 04.05.2019 soll in Kassel noch ein Treffen für diejenigen Mitglieder stattfinden, die Hamburg Projekte vorstellen wollen.

Die nächste Jahrestagung wird am 9.11.2019 in **Hildesheim** stattfinden.

9. Sonstiges/ Hinweise zu Länderausschüssen

- a. Udo Noack weist auf den In Gründung befindlichen LA DE-AUT-USA hin
- b. Dirk Jesinghaus weist auf den In Gründung befindlichen LA LIT-DEU-AUT hin
- c. Linda Gebser wird nach Genehmigung durch den Governor D1841 den LA PHL-DEU betreuen.
- d. Udo Noack kündigt an, dass der Distrikt 1800 einen Leitfaden für Clubpartnerschaften erstellen wird.
- e. Heiner Grönewald präsentiert die Planung für ein internationales Seminar in Pristina/Kosovo am 11.-14.04.2019 (siehe Anlage 09... im Ordner „Jahrestagung Hannover 2018“).

Gegen 15:30 Uhr beendet Gerhard Lintner das Treffen und wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimreise.